

Betawe s. Bataver.

Biala s. Belgern.

Bialla s. Belgern.

Biarritz, Pyrenäenbad. Der Name ist baskisch und bedeutet zwei Eichen. Pott. 37.

Biberich, Ort in Nassau, heißt im 9. saec. Biburg = Beiburg, d. h. nach dem mittelalterlichen Sprachgebrauche eine Vorburg. Först. D. O. 90.

Bibra, Bebra, Biberach, häufig im westlichen und mittleren Deutschland vorkommende Ortsnamen, gehen auf Biber zurück, ahd. *pipar, bibur*, mhd. *biber*, altsl. und russ. *bobr*, poln. und tsch. *bobr*. Auch der Name des Oderzufflusses **Bober** gehört hierher; ebenso die Namen der gallischen Städte **Bibrax** und **Bibrakte**. Der Biber war einst durch ganz Europa viel verbreitet und diente auch zur Nahrung. Hehn, Kulturpfl. 16. Butt. 123.

Bielau s. Belgern.

Bielitz s. Belgern.

Bila s. Belgern.

Bilad-el-djerid s. Balad-el-Djerid.

Bilin s. Belgern.

Binuë s. Benuë.

Bistra oder **Bystra**, häufiger Flufsname auf slav. Gebiet, kommt vom slav. *bister*, geschwind, hell, klar. Umlauft 21.

Blankenburg s. Blankenese.

Blankenese, von *blank* = glänzend weiß, *weifs* = mhd. *blanc*, ahd. *planch, blanch* mit blinken zusammenhängend und *Nase* = Vorsprung, Vorgebirge, also weisse Nase, heißt ein an dem rechten Ufer der Elbe, unterhalb Hamburg, gelegener Ort, nach dem weissen Ufersand, auf und über dem der Ort steht.

Egl. 74. Zu *blank* gehört auch **Blankenburg** = die glänzende Burg.

Blaubeuern, Stadt in Württemberg, verdankt ihren Namen dem Flüschen Blau, welches diese Bezeichnung wohl von der blauen Farbe des Wassers erhalten hat. Blaubeuern bedeutet die Häuser an der Blau; ahd. *bür* = Wohnung, Haus; dat. plur. *zu den büren* anstatt eines Lokativ bei den Häusern. Butt. 7.

Bleiberg, Ort in Kärnten, genannt nach dem durch seine Bergwerke ausgezeichneten Bleiberg, an dessen Fuß es liegt. Umlauft 22.

Blumenau, eine der südbrasilianischen deutschen Kolonien, wurde 1850 durch den deutschen Arzt Blumenau gegründet und nach ihm genannt. Brockh. 547.

Bocca, gleich Mündung, Eingang, heißt im Volksmunde der italienischen Küstenbewohner Dalmatiens das ganze Gebiet des dreizehnbuchtigen Golfes von Cattaro; wie auch die einzelnen Buchten *le bocche* = die Eingänge, die Anwohner **Bocchesen** = Gölfleute heißen. Egl. 75. Italien. *bocca*, span. und portug. *boca*, frz. *bouche* (lat. *bucca*) = Mund, *emboucher*, münden, *embouchure*, Mündung. Dahin gehört auch die **Bocca de dragos**, der Drachenschlund, so nannte Columbus den nördlichen Kanal zwischen der Insel Trinidad und dem Festlande, der gewaltigen Äquatorialströmung wegen, welche die Einfahrt in denselben besonders gefährlich macht. Guth. I. 216.

Bocchesen s. Bocca.

Bochohl, Stadt in Westfalen, vom ahd. *buocha*, nhd. *Buche* und nhd. *holt* = mhd. und ahd. *holz* = Holz, Wald, also Buchenwald. Först. A. N. II. 91 u. Först. D. O. 55.

*Prisey, bei
Grimnitz
Stano off*